

Die Zukunft der Seniorenarbeit in Lohmar

Am Montag, dem 21. Januar 2008 wurde mit der Eröffnungsveranstaltung des LernLabor Ahlen der Grundstein für eine Erfolg versprechende Partnerschaft und Zusammenarbeit im Bereich der Seniorenarbeit zwischen Lohmar und Ahlen gelegt. Das Ziel des Projektes ist es, die Seniorenarbeit in Lohmar auszubauen, um so eine zukunftsorientierte Begleitung der Senioren zu gewährleisten.

Ehrenamtliche Mitarbeiter im Bereich der Seniorenarbeit werden von nun an ein Jahr lang von den Mitarbeitern des LernLabor Ahlen aus- und weitergebildet. Die Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten, Johanna Manz, begleitet das Projekt von Seiten der Stadt Lohmar.

Die Eröffnungsveranstaltung war ein voller Erfolg, es nahmen 16 ehrenamtliche Mitarbeiter teil. Die TeilnehmerInnen vertraten verschiedene Lohmarer Organisationen. Von den evangelischen Kirchengemeinden Lohmar und Wahlscheid waren drei Mitarbeiter, von der katholischen Kirchengemeinde Birk zwei, vom Sozialpsychiatrischen Zentrum zwei, von der Villa Friedlinde vier, vom Heimat- und Kulturverein Breidt ein, von der AWO ein, aus Lohmar Heide ein und von der Seniorenvertretung zwei Teilnehmer anwesend. Bürgermeister Wolfgang Röger und Beigeordneter Stefan Hanraths waren bei der Eröffnung der Auftaktveranstaltung anwesend, um ihre Unterstützung für das Projekt zu bekunden.

Es werden weitere Treffen in Lohmar und Ahlen folgen. Das nächste Treffen findet am 5. März von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Villa Therese statt. Darauf folgt am 14. März eine Konferenz in Ahlen. Zwischenzeitlich haben sich vier Schwerpunkte herauskristallisiert:

- Vernetzungsarbeit
- Gruppen und Projektgestaltung
- Neugruppunggründung und Gewinnung von jüngeren TeilnehmerInnen (50+).
- Gewinnung von neuen Ehrenamtlern (50+).

Ein ausführliches Protokoll über den ersten Veranstaltungstag erhalten Sie auf Anfrage bei Johanna Manz in der Villa Friedlinde (0 22 46 - 30 16 30).



**Gemeinsam
statt einsam**



Guttun wurde belohnt: Ehrenamtsfeier

Am Donnerstag, dem 24. Januar 2008 füllte sich die Villa Friedlinde mit Menschen, die alle »gut und gerne« etwas für andere tun. Eine stolze Zahl von 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich für die Seniorenarbeit in der Villa Friedlinde einsetzen, traf ein, um sich ein verdientes Lob abzuholen. Jetzt können Sie sich vorstellen, wie viele Senioren ehrenamtlich in Lohmar tätig sind, geschweige denn die Zahl von Ehrenamtlichen in anderen Organisationen. Kein Wunder, dass Bürgermeister Wolfgang Röger, Beigeordneter Stefan Hanraths, Amtsleiter Michael Klein und Verwaltungsangestellte Renate Reckert sich gerne die Zeit nahmen, um Ihre Wertschätzung für dieses große soziale Engagement zu zeigen.

Zur festlichen Umrahmung trugen Veronika Dridger, Jonas Schmit und Nelly Tissen mit ihrem gekonnten Klavierspiel bei. Alle drei sind Schüler der Hauptschule, sie wurden vom stolzen Konrektor Uwe Spindler begleitet. Auch Kristina Koch, eine Schülerin der Musikschule Lohmar, schon Jahre lang ein gern gesehener Gast in der Villa Friedlinde, zeigte ihr Können am Klavier. Für eine ausgelassene Stimmung sorgte außerdem Herr Koschinsky, der mit seinem Gesang die Teilnehmer sogar zum Mitsingen anregen konnte. Auch die beiden Zivis Benedikt Schmitz und Moritz Ponert hatten alle Hände voll zu tun und trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Hoffentlich werden sich auch in 2008 wieder engagierte Lohmarer Bürger »gut und gerne« sozial engagieren. Mittlerweile ist die Stadt Lohmar wirklich ein Vorreiter auf dem Gebiet einer modernen Seniorenarbeit (50+), sie unterstützt neue Projekte z. B. durch das LernLabor Ahlen. Wer ehrenamtlich arbeitet, tut nicht nur was für andere, sondern auch was für sich, es gibt dem Leben einen neuen Sinn.

Johanna Manz

Kurz, knapp: aber aktuell!

Die Seniorenvertretung lädt ein

zu ihrer 16. öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 6. März 2006 um 15 Uhr in der Villa Friedlinde.

Die voraussichtlich kurze Tagesordnung enthält den Punkt »Wohnen im Alter«. Dazu würden wir gern Ihre Vorstellungen kennenlernen, zum Beispiel

barrierefrei – zentrumsnah

betreutes Wohnen

Angebot von Service-Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

stationäre oder ambulante Betreuung

Entsprechende Fragebögen – selbstverständlich ohne persönliche Angaben – legen wir zur Sitzung aus. Nach Abschluss der zurzeit laufenden Vorarbeiten in

der Stadtverwaltung ist eine Gesamt-Veranstaltung geplant, zu der wir dann entsprechendes Zahlenmaterial zur Verfügung hätten.

Als weiteren Punkt der Tagesordnung wird voraussichtlich die Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins über »Neues vom Bürgerbus« berichten.

Wir würden Sie an diesem Nachmittag gern begrüßen *Ihre Seniorenvertretung*

Frühjahrslesung des Schreibclubs Villa Friedlinde

Für Freitag, 4. April 2008, 14.30 Uhr lädt der Senioren-Schreibclub Villa Friedlinde wieder zu seiner schon traditionellen Frühjahrslesung ein.

Wie gewohnt wird der Nachmittag in der Villa mit Kaffee und Kuchen eingeleitet, die Darbietungen von Frau Steimel erläutert und mit musikalischer Untermauerung komplettiert.

Merken Sie sich bitte diesen Termin schon heute vor und bringen Sie auch gern Gäste mit. Vielleicht könnte sich unser Kreis wieder etwas vergrößern; denn Schreiben macht Spaß und hält den Kopf fit!

Wir freuen uns auf Besucher und auch auf eventuelle »Mitschreiber«.

Irma Becker

Interessante Angebote der Computergruppe in Wahlscheid

Im März bietet die Computergruppe für interessierte Senioren nachstehende Kurse in Wahlscheid an:

Wir erwecken alte Papierbilder zu neuem Leben

Digitalisierung von Fotos mit Flachbettscanner, Restaurierung, Entfernen von Flecken und sonstigen Störungen, Auffrischung der Farben, Verbesserung von Schärfe, Kontrast etc.

Teilnehmer: Absolventen eines Foto-(Grund)Kurses bzw. entsprechender Kenntnisstand. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC.

Ort/Beginn/Dauer: Wahlscheid / ab 3. März 2008 / 4 Doppelstunden

Dateimanagement mit dem Total-Commander (unter Windows)

In diesem Kurs werden Ihnen Installation, Konfiguration sowie Datei- und Ordnerverwaltung auf Ihrem PC mittels des Total-Commanders – als komfortable Alternative zum Explorer unter Windows – vermittelt.

Ort/Beginn/Dauer: Wahlscheid / ab 7. März 2008 / 2 Doppelstunden

Sie sollten einen USB-Stick mit mindestens 512 MB Speicherkapazität mitbringen.

Digitalfotos ... von der Kamera auf CD

Hier lernen Sie u. a. Fotos auf CD zu brennen (z. B. zwecks Wiedergabe auf PC oder TV) und deren Archivierung.

Ihre Mitbringsel: Kamera inkl. Speicherkarte mit Ihren Fotos, Bedienungsanleitung, zugehörige Software, zugehöriges USB-Kabel, eine oder mehrere wiederbeschreibbare CD's (CD-RW).

Ihre Voraussetzung: Sie wissen mit Ihrer Kamera umzugehen und haben bereits ca. 50 Fotos »geschossen«.

Ort/Beginn/Dauer: Wahlscheid / ab 6. März 2008 / 2 Doppelstunden

Information und Anmeldung bei Wolfgang Arndt, freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Villa Friedlinde.

Das Gehirnjogging am Montag zieht um

Ab Beginn des neuen Semesters im März findet das Gehirnjogging am Montag nicht mehr in der Villa Friedlinde sondern im Bürgerhaus in Birk statt. Auch hat sich der Termin von Montag 14.30 Uhr auf Donnerstag 9.00 Uhr verschoben. Lassen Sie sich von der frühen Zeit nicht abschrecken, das Gehirn ist morgens um einiges aufnahmefähiger und fitter als am Nachmittag. Anmelden können Sie sich wie bis jetzt auch bei der Volkshochschule Siegburg, Telefon: 0 22 41 - 3 09 70. Für die Teilnehmer des Gehirnjoggings am Dienstag ändert sich fast nichts – es findet wie gewohnt in der Villa Friedlinde statt – allerdings eine halbe Stunde früher, um 10.00 Uhr. Auch hier können sich noch neue Teilnehmer anmelden.

Johanna Manz

Über mich

Schönen »guten Tag« liebe Leser,

mir wurde geraten, mich Ihnen noch mal offiziell in der SINFO vorzustellen, obgleich mich viele von Ihnen, zumindest seit der Ehrenamtsfeier, schon kennen.

Mein Name ist Moritz Ponert, ich wohne in Lohmar am Heppenberg. Wenn Sie bei der Ehrenamtsfeier dabei waren, werden Sie sich bestimmt an den großen, blonden Typen erinnern, der alle begrüßte und Sekt ausschenkte. Das war ich. Ich bin ein neuer Zivildienstleistender und werde bis zum 30. Mai 2008 in der Villa Friedlinde arbeiten. Ich bin in Lohmar aufgewachsen und habe vor meinem Zivildienst das Gymnasium in Lohmar besucht und beendet. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Moritz Ponert

N.B.: Der »alte« Zivi Benedikt Schmitz wird voraussichtlich noch bis Ende Juni 2008 weiterhin den Seniorinnen und Senioren der Villa Friedlinde zur Verfügung stehen. Sein Vertrag wurde verlängert.

Allerlei und auch Kaffee

Die Gruppe »Allerlei und auch Kaffee« hatte zu einem karnevalistischen Nachmittag in die Villa Friedlinde eingeladen. Unter Leitung von Frau Schneider erlebten die Gäste ein paar stimmungsvolle Stunden und ein abwechslungsreiches Programm.

Mit dem Auftritt »Dat kütt vom Moppe« eröffnete das Team den Reigen. Es folgten Vorträge, Büttreden, Sketchs und Zwiegespräche. Für gute Laune sorgten gleich drei Musiker. Frau Fischte begleitete die sangesfreudigen Gäste auf dem Klavier. Herr Wacker und Herr Krumm sorgten mit ihrem Akkordeon für Stimmung beim Singen und Schunkeln.

Der Vortrag von Gisela Houck »Ich hann keen Zick« war ein Einblick in den Tagesablauf einer viel beschäftigten Frau, die am liebsten unangemeldet bei den Freundinnen zum Essen erschien, um sie später dann kräftig durch den Kakao zu ziehen.

»Mein Erlebnis mit Willi Millowitsch«, so lautete die Geschichte, mit der Anita Imbusch in die Bütt ging. Wie gut es eine verwöhnte Ehefrau hat, das schilderte uns Frau Schneider. Das Publikum bestaunte und beneidete sie wegen des idealen Ehemannes. Später stellte sich heraus, dass alles nur geträumt war. Herr Albrecht, stellvertretender Bürgermeister, hatte sein Versprechen wahr gemacht und ging mit seiner Frau in die Bütt. Beide erfreuten die Gäste mit einem Zwiegespräch in ihrem Heimatdialekt. Sie schilderten witzige Erlebnisse aus dem Leben und darüber amüsierte sich das Publikum. Herr Wittek sang einige altbekannte und beliebte Lieder von Willi Schneider. Er weckte damit Erinnerungen an einen unvergessenen Sänger.

Das Publikum war begeistert und bedankte sich bei allen Mitwirkenden mit einem herzlichen Applaus.

Ingrid Jeckel und Helga Belz

Info-Nachmittag zum Bürgerbus Lohmar

Erfreulich zahlreich waren Besucher der Einladung in die Villa Friedlinde gefolgt, um sich näher über den neuesten Lohmarer Zugang – den Bürgerbus – nach einer viermonatigen Einlaufzeit zu informieren. Die Seniorenvertretung hatte den ihr planmäßig zur Verfügung stehenden Nachmittag für dieses wichtige Thema reserviert – und das war gut so! Das ließ sich auch an der Teilnahme von zwei Vertretern der Mucher Verwaltung feststellen, die sich für den Bürgerbus interessieren: Much könnte also die zweite Kommune des Rhein-Sieg-Kreises mit einem Bürgerbus werden. Auf gute Zusammenarbeit mit der Mucher Verwaltung würde sich das Bürgerbus-Team auf jeden Fall freuen.

Dass zum reibungslosen und ordnungsgemäßen Funktionieren eines solchen Betriebes viel Einsatz und Organisationsarbeit gehören, war allen klar. Aber viele Dinge, die Frau Krotky vortrug, waren den Besuchern bisher nicht bewusst. Zwar mussten sich auch die ersten Fahrgäste erst einmal an den Bürgerbus gewöhnen, aber weit mehr Neuland musste das »Betreiber-Team« in den Griff bekommen. Man schaffte es in kurzer Zeit. Inzwischen läuft es mit zunehmender Fahrgastzahl so, als hätte man nie etwas anderes gemacht.

Aus der Bürgerschaft kamen Anfragen und Verbesserungsvorschläge. Dabei ging es vorrangig um die Preisgestaltung sowie den Bedürfnissen angepasste Fahrpläne und neue Haltestellen. Inzwischen hat man die Einstellung der Strecke Heppen-berg zum 29. Februar 2008 beschlossen. Ab 1. März 2008 gibt es also nur noch zwei Linien:

Linie 1 Lohmar-Süd in der Zeit von 8.05 bis 17.20 Uhr

Linie 2 Donrath und Lohmar-Nord in der Zeit von 8.30 bis 17.52 Uhr

Die Linie 1 beginnt dann an der Villa Friedlinde, und die Anfahrt ist dort zeitlich so geregelt, dass der Bus mittags zu den Veranstaltungszeiten um 14.17 Uhr Fahrgäste hinbringen und um 17.17 Uhr wieder mit zurücknehmen kann.

Die Veränderungen der Linie 2 betreffen eine Erweiterung Altenrather Straße–Jahnstraße–Wiesenpfad. Hier lagen mehrere Anfragen vor.

Kosten steigen – die Fahrpreise des Bürgerbusses nicht!!! Ab 1. März 2008 beträgt der Preis für beide Linien je 1,50 Euro. Viererkarten entfallen.

Vergessen wurde aber trotz aller planerischen und wirtschaftlichen Schilderungen nicht der Hinweis darauf, dass die Mitglieder des Bürgerbus-Teams ihre ehrenamtlichen Aufgaben mit Freude wahrnehmen.

Irma Becker

ZWAR, zwischen Arbeit und Ruhestand,

ein Projekt für fortschrittliche Senioren oder Menschen ab 50, die nach einem neuen Lebenssinn suchen.

Die im letzten Jahr gegründete ZWAR-Gruppe findet erfreulicherweise immer noch neue Teilnehmer. Jeden 2. und 4. Montag im Monat trifft sich die ZWAR-Gruppe von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Villa Friedlinde. Die Gruppe zeichnet sich durch große Lebendigkeit, Kontaktfreudigkeit und Offenheit aus. Sie hat in kurzer Zeit schon viele Aktionen auf den Weg gebracht. Dabei steht die Selbstorganisation und Freiwilligkeit immer im Mittelpunkt.

Die Gruppe bestimmt, was gemacht wird. Dabei ist alles, was Spaß macht, erlaubt. Als Aktivitäten gibt es zur Zeit eine Spaziergruppe mit Hunden und einen Stammtisch. In unregelmäßigen Abständen werden kulturelle Veranstaltungen besucht, so war man bei der »Springmaus«, außerdem fand eine Wanderung im Siebengebirge statt. Zurzeit wird eine neue Gruppe Fremdsprachenkonversation geplant. Man wird sich voraussichtlich jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 im Keller der Villa Friedlinde treffen, um in ganz lockerer Runde Englisch zu sprechen. Am Wochenende vom 29. Februar bis 2. März 2008 wird für interessierte ZWAR-Teilnehmer ein Wochenendausflug nach Sundern am Solpensee angeboten. Ziel ist es, sich besser kennenzulernen und die Zukunft des Projektes zu planen. Es macht Riesenspaß, die Entwicklung dieser Gruppe mitzuerleben, einfach eine neue Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und dem Leben einen neuen Sinn zu geben. Es ist nie zu spät!

Johanna Manz

Lohmarer Tafel

Es ist geschafft, die »Lohmarer Tafel« ist auf den Weg gebracht. Nach einer langen Zeit der Vorbereitung, den intensiven Gesprächen mit Geschäftsführern und Verantwortlichen sowie dem Einsatz der vielen freiwilligen Helfer war es am 15. Januar 2008 soweit. Im kath. Pfarrzentrum in Lohmar – die Büchereiräume waren extra zu diesem Zweck umgebaut worden – wurden zum ersten Mal Lebensmittel an Berechtigte ausgegeben. Das Vorbereitungsteam hatte sich bei der Seelscheider, der Troisdorfer und der Bergisch Gladbacher Tafel umgesehen und hoffte nun, gut gerüstet zu sein. Überraschend groß war auch die Bereitschaft der Lohmarer Geschäfte, sich durch ihre Spenden daran zu beteiligen. Und so hatten wir an diesem Dienstag viele, viele Sachen, mit denen wir helfen konnten. Pfarrer Fred Schmitz hieß alle Anwesenden herzlich willkommen; denn gerade ihm war die Errichtung einer »Tafel« immer ein besonderes Anliegen gewesen. Viele kamen und nahmen diese Möglichkeit der Hilfe in Anspruch. Mit einem Berechtigungsschein vom Amt bekam man einen Tafel-Ausweis, auf dem eine Nummer und die Zahl der Personen, die zum Haushalt gehörten, angegeben waren. Damit konnte man an der Ausgabe dann Lebensmittel abholen.

Um die Wartezeit ein wenig zu überbrücken, wurde gleichzeitig ein Kontaktcafé angeboten. Dort saß man bei einer Tasse Kaffee und ein paar Plätzchen und wartete, bis die Nummer aufgerufen wurde. Es ergaben sich dadurch viele Möglichkeiten zu Gesprächen zwischen den Wartenden und den Helfern. Einfach einmal jemanden zu haben, dem man seine Ängste und Nöte sagen konnte, das war schön. Für die Kinder war eine kleine Spielecke eingerichtet worden. Doch das Toben im großen Raum machte mehr Spaß und so mancher Schweißtropfen musste abgeputzt werden. Spannend wurde es, als das WDR-Team »Aktuell« erschien. Dieser Beitrag wurde abends dann im WDR »Kompakt« gesendet. Ob es das Team beim Ausstellen der Ausweise, das »Team der Vorbereitung der Waren«, das »Ausgabeteam« oder das »Team der Cafeteria« war, sie alle berichteten von dem sehr disziplinierten Verhalten aller, die die Tafel besuchten. Glücklicherweise ging jeder nach Hause und dabei erklang so manches Mal ein leises Dankeschön. Auch das »Fahrerteam« berichtete von einem reibungslosen Ablauf beim Abholen der Spenden in den Geschäften. Bei der Abschlussrunde waren zwar alle müde, aber auch sehr zufrieden. Gemeinsam hatten sie etwas auf den Weg gebracht, das hoffentlich Bestand haben wird: die »Lohmarer Tafel«. Danke Ihnen allen, egal auf welche Weise Sie dazu beigetragen haben. Die »Lohmarer Tafel« wird jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet haben.

Auf diesem Weg bedanken wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei den Konfirmanden für ihr besonderes Engagement am 12. Januar vor dem Edeka-Geschäft und bei ALDI. Von 10.00 bis 14.00 Uhr standen sie abwechselnd dort, um Gaben für die Tafel zu erbitten. Auf einem Zettel, den sie verteilten, standen Lebensmittel, die gebraucht wurden. Und es wurde wirklich reichlich gegeben, auch Geldspenden. „Einfach super“ sagt im Namen der »Lohmarer Tafel«

Gisela Steimel

Seniorenfreizeit im Weserbergland

An alle interessierten Senioren der Stadt Lohmar.

Termin: Dienstag, 26. August bis Dienstag, 2. September 2008

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Honrath

Wir laden Sie ein, im Sommer in das Weserbergland auf den Spuren der Weserrenaissance und der Märchen zu wandeln. Unser Quartier ist ein familiengeführtes Hotel, die »Lippische Rose« (Hallenbad, Sauna und Kegelbahn). Viele Ausflüge sind geplant.

Der Reisepreis pro Person im DZ mit Du/WC 595,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag insgesamt 35,00 Euro

Reiserücktrittversicherung pro Person ca. 16,00 Euro

Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

Fahrt mit dem Fernreisebus

7 Übernachtungen mit Frühstück, 7x Abendessen im Hotel

alle Eintritte lt. Programm

Trinkgelder

Haben Sie jetzt Lust auf Ferien?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: B. Albrecht: 0 22 06 / 8 03 24; R. Reichelt: 0 22 06 / 75 77

Wir wünschen allen Lohmarer SeniorenInnen ein frohes Osterfest!

**Die
SINFO-Redaktion**



Hallo, wussten Sie schon?

In den kommenden SINFOS wollen wir aktuelle tägliche Themen aufgreifen und Ihre Fragen dazu beantworten. Sie können uns gerne Fragen, die Sie gerne beantwortet hätten, zusenden. Denn das, was Sie interessiert, möchten bestimmt ganz viele andere Senioren und Seniorinnen auch wissen.

Heute wollen wir einmal beginnen mit Fragen zu

Tod und Beerdigung auf dem Lohmarer Friedhof

Was muss ich tun, wenn mein Ehemann oder meine Ehefrau stirbt? Die nächsten Angehörigen sind verpflichtet, die Angelegenheit zu regeln.

Was sind Angehörige? Die Verantwortung für die Organisation richtet sich nach der Erbfolge: Ehegatten stehen an erster Stelle, danach eingetragene Lebenspartner, Kinder, Geschwister, Enkelkinder. (Es geht ja letztendlich ums Bezahlen!)

Als erstes muss ein Totenschein besorgt werden. Ist der Angehörige zu Hause gestorben, sollte man den Hausarzt verständigen. Sollte der nicht erreichbar sein, einen Dienst tuenden Arzt. Ist der Angehörige in einem Krankenhaus gestorben, wird der Totenschein dort erstellt. Der Totenschein ist deshalb so wichtig, weil darin vermerkt ist, ob der Tote eines natürlichen Todes gestorben ist. Sollte dies nicht der Fall sein, oder einiges ist fraglich, wird der Arzt die Polizei einschalten. Es ist wichtig, dass der Tote eines natürlichen Todes gestorben ist, sonst zahlt nämlich die Lebensversicherung nicht. Von dem Totenschein benötigen Sie etliche Exemplare für die Rentenkasse, Lebensversicherung, Krankenkasse, für Ihren Vermieter usw.

Und dann? Jetzt können Sie ein Beerdigungsinstitut anrufen; sicher haben Sie sich schon einmal eines ausgesucht, sonst finden Sie dieses im Telefonbuch. Das Beerdigungsinstitut kann Ihnen, wenn Sie das wollen, alle weiteren Arbeiten abnehmen, aber denken Sie daran, dass das alles auch bezahlt werden muss.

Was geschieht jetzt mit dem Toten? Er muss auf jeden Fall von einem Beerdigungsinstitut abgeholt werden. Egal welcher Art Sie die Beerdigung planen, das besprechen wir separat, weil das umfangreiche Überlegungen erfordert.

Aber eins ist noch wichtig zu wissen: Ist Ihr Toter noch bei Ihnen zu Hause, dürfen Sie ihn dort bis zu 36 Stunden liegen lassen, falls ihn Angehörige noch sehen möchten. Sie können ihn aber auch vom Beerdigungsinstitut aufbahren lassen. Die Kleidung der Leiche soll nur aus Papierstoff und Naturtextilien bestehen.

Jetzt kommt die Frage nach der Art der Beerdigung: Welche Formen der Beerdigung gibt es auf dem Lohmarer Friedhof? Informationen hierzu können Sie einer Broschüre entnehmen, die demnächst von der Stadt Lohmar herausgegeben wird. Darüber hinaus ist eine Informationsveranstaltung im April geplant. *Gertrude Schäning*

Termine März 2008 in der Villa Friedlinde

Senioren-Begegnungszentrum in der Bachstraße 12

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Willkommen sind alle, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind oder das Rentenalter erreicht haben.

Ansprechpartnerin ist Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten
Tel. 0 22 46 - 30 16 30

Montag, 3. März

14.00 Spielzeit für Bridgegruppen im Keller der Villa Friedlinde

14.30 Knobeln, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

Dienstag, 4. März

10.00 Gehirnjogging

10.15 Handarbeitsgruppe

14.00 Treffen der Gymnastikgruppe

14.30 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

19.30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos: Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 5. März

9.00–15.00 LernLabor Ahlen in der **Villa Therese**

10.00–11.30 **Tanzen 50+ wird verlegt**

Infos unter 0 22 46 - 10 05 90 und 0 22 46 - 30 16 30

14.30 Großer Spielnachmittag! Neben vielen Gesellschaftsspielen spielen wir auch Schach und Jeu de Boules! Sie werden begleitet von Ilse Mattheß, Helga u. Dieter Trube, Rolf Schrupp u. Ed van der Maas.

Donnerstag, 6. März

14.00–17.00 Einsteigerkurs für Bridgespieler im Keller der Villa Friedlinde

15.00 Öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung

Freitag, 7. März

10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt (keine telefonische Anmeldung möglich)

14.00 Computerstammtisch mit Franz König

14.30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

14.30 Schreibclub Villa Friedlinde

Montag, 10. März

14.00 Spielzeit für Bridgegruppen

14.30 Knobeln, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

16.30 Redaktionssitzung SINFO

17.30 Treffen der ZWAR-Basisgruppe

Dienstag, 11. März

- 10.00 Gehirnjogging
- 10.15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck
- 14.00–17.00 Fortgeschrittenenkurs für Bridgespieler im Keller der Villa
- 14.00 Treffen der Gymnastikgruppe
- 14.30 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere
- 19.30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos unter Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 12. März

- 10.00–11.30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos unter Telefon 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.
- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 5. März)

Donnerstag, 13. März

- 14.00–17.00 Einsteigerkurs für Bridgespieler im Keller der Villa Friedlinde
- 14.30 Gemütlicher Nachmittag mit der AWO

Freitag, 14. März

- 10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt (keine telefonische Anmeldung möglich)
- 14.00 Digitale Fotografie mit Theo Verwaaijen
- 14.30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Montag, 17. März

- 14.00 Spielzeit für Bridgegruppen
- 14.30 Knobeln, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

Dienstag, 18. März

- 10.00 Gehirnjogging
- 10.15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck
- 14.00–17.00 Fortgeschrittenenkurs für Bridgespieler im Keller der Villa
- 14.00 Treffen der Gymnastikgruppe
- 14.30 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere
- 19.00 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos unter Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 19. März

- 10.00–11.30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 0 22 46 - 10 05 90 und 0 22 46 - 30 16 30.
- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 5. März)

Donnerstag, 20. März

- Offenes Singen fällt aus
- 14.00–17.00 Einsteigerkurs für Bridgespieler im Keller der Villa Friedlinde
- 14.30 Die Gruppe »Allerlei und auch Kaffee« fällt aus

Karfreitag, 21. März

Die Villa Friedlinde bleibt geschlossen

Ostermontag, 24. März

Die Villa Friedlinde bleibt geschlossen

Dienstag, 25. März

- 10.00 Gehirnjogging
- 10.15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck
- 14.00–17.00 Fortgeschrittenenkurs für Bridgespieler im Keller der Villa
- 14.00 Treffen der Gymnastikgruppe
- 14.30 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere
- 19.30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos: Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 26. März

- 10.00–11.30 Tanzen 50+ fällt aus
- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 5. März)
- 14.30 Jeu de Boules mit Ed van der Maas

Donnerstag, 27. März

- 14.00–17.00 Einsteigerkurs für Bridgespieler im Keller der Villa Friedlinde
- 14.30 Bingo mit Ilse Mattheß und Gisela Houck

Freitag, 28. März

- 10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt (keine telefonische Anmeldung möglich)
- 10.00 Lange Wanderung mit Herbert Frielingsdorf. Die Wanderung dauert ungefähr zwei Stunden. Treffpunkt Villa Friedlinde. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Anmeldung erforderlich unter 0 22 46 - 33 53.
- 14.00 Digitale Fotografie mit Theo Verwaaijen
- 14.30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Montag, 31. März

- 14.00 Spielzeit für Bridgegruppen
- 14.30 Knobeln, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

Hinweise auf Veranstaltungen in anderen Einrichtungen im Stadtgebiet Lohmar

Hier werden Termine für Veranstaltungen veröffentlicht, an denen alle Senioren der Stadt Lohmar teilnehmen können. Info: Rolf Dille, 0 22 46 - 62 78

Sprechstunden der Seniorenvertretung, jeweils von 10 bis 12 Uhr

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00

Donnerstag, 13. März: mit Irma Becker

Donnerstag, 20. März: mit Joachim und Monika Barabasch

Birk, Jugendzentrum, Birker Straße 12, Tel. 0 22 46 - 1 00 96 79

Freitag, 28. März: mit Rolf Binnenbrücker

Donrath, Dornheckenweg 64, Tel. 0 22 46 - 75 05

Donnerstag, 13. März: mit Helene Krotky

Wahlscheid, Bürgerbüro im Forum, Tel. 0 22 06 - 10 46

Donnerstag, 6. März: mit Annemarie Nolting u. Gertrud Ballensiefen

Sprechstunden des Beauftragten für Seniorensport

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00

Jeden Mittwoch 14.00 bis 15.00 Uhr mit Sigi Klingshirn

Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Zentrums der Diakonie »Demenz- und psychische Alterserkrankungen«

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 01

Mittwoch, 5. März, 16.00–18.00 Uhr. Die Beratung ist für Lohmarer Bürger kostenlos. Info: Jutta Spoddig 0 22 41 - 2 50 31 33

Birk, Ev. Friedenskirche

Montag, 3. März, 15.00 Uhr: Seniorenkreis

Mittwoch, 5. März, 9.00 Uhr: Frauenkreis

Mi., 19. März, 15.00 Uhr: Frauenhilfe

Di., 25. März, 12.30 Uhr: Gemeindemittagessen

Birk, Sporthalle

montags, 20.00–21.30 Uhr: Seniorensport, Fitness für Frauen

montags, 20.00–22.00 Uhr: Seniorensport für Herren

mittwochs, 15 und 16 Uhr: Seniorensport, Wirbelsäulengymnastik

donnerstags, 15.00 Uhr: Seniorensport für Frauen

Birk, St. Mariä Geburt / Kath. Pfarrheim

Mo., 10. März, 9.00 Uhr: Frauenmesse mit anschl. Frühstück

Mo., 17. März, 15.00 Uhr: Seniorennachmittag

Birk, Bürgerhaus

donnerstags, 9.00–10.30 Uhr: Gehirnjogging

Anmeldung: VHS Siegburg, 0 22 41 - 3 09 70

Donrath, Kolping-Jugendheim

montags, 14.30 bis 17.30 Uhr: Betreuungsangebot für Demenzerkrankte

Do., 6./27. März, 15.00 Uhr: Gruppentreff der Kolping-Senioren

Honrath, Ev. Kirche, Peter-Lemmer-Haus

jeden Mittwoch, 17.00 Uhr: Skatrunde

Di., 4./18. März, 16.30 Uhr: Tanzgruppe der Lohmarer Landfrauen

Mi., 5./19. März, 9.30 Uhr: Frauenforum

Freitag, 7. März, 10.00 Uhr: Kochen für und mit Senioren

Mi., 12./26. März, 14.30 Uhr: Frauentreff

Fr., 14./28. März, 16.00 Uhr: Stunde der Männer (Info 0 22 06 - 67 07)

Honrath, alte Schule »Zum Kammerberg« (Nebengebäude Kindergarten)

Di., 11./25. März, 14.30 Uhr: AWO-Seniorengruppe

Di., 18. März, 9.00 Uhr: Frühstück im »Krewelshof«

Lohmar, Ev. Christuskirche - Gemeindezentrum

Mi., 5. März, 15.00 Uhr: Frauenhilfe: »Guyana – Inform. über Land und Leute, vor allem über das Leben der Frauen dort«

jeden Mittwoch, 9.30 Uhr: Frauentreff

7. März, 19.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen: »Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen«

12. März: Annemarie Renger: Erste Frau als Präsidentin und erste Frau mit Hosen im Bundestag. Referentin: Helga Eder-Schwarzhaupt

Mi., 19. März, 15.00 Uhr: Männertreff: Offener Treff für Männer in der nachberuflichen Phase (Info: 0 22 46 - 22 77). »Gemeinsamkeiten in BIBEL und KORAN«

Lohmar, Kath. Kirche St. Johannes Enthauptung / Pfarrheim

Samstag, 1. März, 14.30 Uhr: Treffen des Altenclubs

Sonntag, 16. März, 11.00 Uhr: Sonntagsmesse, anschließend Mittagessen, Kosten: 3.- Euro (Familien 8.- Euro)

Neuhonrath, Kath. Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 5. März, 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschl. Seniorentreffen. Info 0 22 06 - 66 00

Wahlscheid, Ev. Bartholomäuskirche (Matthias-Claudius-Haus)

Mi., 5. März, 15.00 Uhr: Frauentreff

Mi., 19. März, 15.00 Uhr: Frauenhilfe

Fr., 28. März, 8.30 Uhr: Vitatreff

Wahlscheid, Ev. Altenheim

Mi., 5. März, 19.00 Uhr: Gesprächsrunde für pflegende Angehörige Demenzerkrankter. Info: 0 22 41 - 80 49 25

Wahlscheid, Forum, Nebeneingang

jeden Montag, 14.30 Uhr: AWO-Kaffee- und Spielenachmittag

Do., 6./13. März, 15.00 Uhr: Ganzheitliches Gedächtnistraining, Leitung: Lydia Hardt. Info: Inge Rausch 0 22 06 - 91 07 17

Wahlscheid, Verkehrs- und Verschönerungsverein

Samstag, 15. März, 13.00 Uhr: Seniorenfahrt zum Industriemuseum Engelskirchen. Treffpunkt: Forum (Fahrgemeinschaften). Kostenbeitrag 6,- Euro, Anm.: 0 22 06 - 86 82 98



Computerkurse für Seniorinnen und Senioren in der Villa Friedlinde

Wir bieten Ihnen in kleinem Kreis bei angepasstem Lerntempo unterschiedliche Themen an, wie z. B.:

- Einführung in die PC-Bedienung (PC-Grundkurs)
- Umgang mit Internet und eMail
- Einführung in Standardprogramme wie WORD (Schreiben), EXCEL (Rechnen) etc.

Unsere in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Highlights:

- Digitale Bildbearbeitung am PC
- Verkaufen/Kaufen bei eBay
- Senioren retten Schallplattenschätzchen

Kosten: 16,- Euro für 4 Doppelstunden

Unsere »Stammtische«:

1. und 3. Freitag im Monat: 14.00–16.00 Uhr:

Computerstammtisch mit Franz König

2. und 4. Freitag im Monat: 14.00–16.00 Uhr:

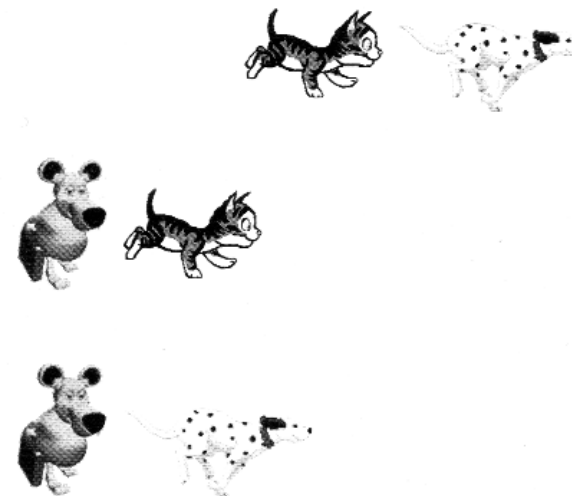
Freunde der digitalen Fotografie mit Theo Verwaaijen

Informationen und Anmeldung zu allen Kursen (auch die in Birk u. Wahlscheid): freitags 10 bis 12 Uhr in der Villa Friedlinde bei Wolfgang Arndt.

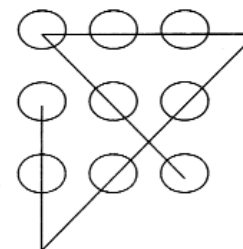
Rätsellecke

In einem Rennen über 1000 Meter schlägt der Hund die Katze um 75 Meter. Die Katze wiederum schlägt in einem Rennen über 1000 Meter eine Maus um 150 Meter.

Mit wie vielen Metern Vorsprung gewinnt der Hund ein Rennen über 1000 Meter gegen die Maus?



Lösung des Februar-Rätsels:



Impressum:

SINFO, Senioreninformation, Villa Friedlinde, Bachstraße 12, 53797 Lohmar

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rolf Dille, Telefon: 0 22 46 / 62 78

eMail: dille.r@t-online.de

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 6. März 2008

Satz und Layout: Heinrich Imbusch – Eigendruck

In Zusammenarbeit mit der Stadt Lohmar, der Bürgermeister

Ansprechpartnerin: Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten